kriens

Totalrevision des Besoldungsreglementes des Stadtrates

Cyrill Wiget, Stadtpräsident
Matthias Senn, Stadtrat
Guido Solari, Stadtschreiber

kriens

Inhalt

1.	Begrüssung	
2.	Politische Vorgeschichte	C. Wiget
3.	Varianten und Argumente	M. Senn
4.	Vorschlag	M. Senn
5.	Fragen	M. Senn

kriens

Ausgangslage

Total der Stadtratspensen in Kriens

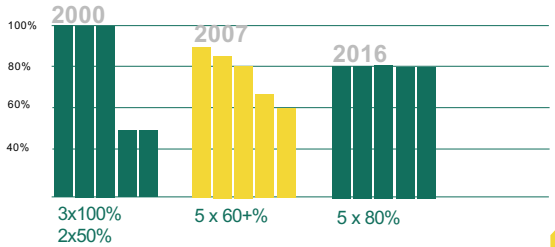
Bis 1989	340%
Bis 1999	380%
Seit 2000	400%

kriens

Cyrill Wiget

Stadtpräsident Kriens

kriens



kriens

Politische Vorgeschichte

Regelung bei der Departements-Reform 2016:
Pensenreduktion auf 80% sollte teilweise mit Mandatsentschädigungen kompensiert werden dürfen

Zeitlich befristeter Teilverzicht als Sparbeitrag

kriens

Politische Vorgeschichte

SVP-Gemeindeinitiative (2017)

«160'000 Franken für ein 80% Pensum sind genug»

Honorarlimite auf Empfehlung des GR ohne Volksabstimmung in Kraft getreten
Ca. 7% Lohneinbusse der Stadträte

kriens

Regelung für Umgang mit Honoraren aus nebenberuflichen Beschäftigungen

Bisher: 40% Stadtkasse
60% an die dafür arbeitenden Stadträte

Neu: Einkünfte, die in den nicht entschädigten 20% der Arbeitszeit erzielt werden, gegen an das StR-Mitglied

kriens

Politische Vorstösse

Postulat Tschümperlin (Grüne):
Umgang mit Einnahmen aus Nebenwerb

Interpellation Zellweger (SVP): **Sondergütungen**

Dringliche Interpellation Spörri (SP): **500%**

Motion Camenisch (SVP): **Anpassung Reglement**

kriens

Matthias Senn

Stadtrat Kriens

kriens

Analyse Ausgangslage

Alle Stadtratsmitglieder **arbeiten mehr als die 80%,** für die sie entschädigt werden (bis max 123%)

Sehr knappe Ressourcen in den Departementen

Angestrebte Trennung operativer und strategischer Tätigkeiten nicht wie gewünscht möglich

kriens

Variantenstudium

Ziele

- **Entlastung der Stadtrats-Mitglieder**
- **Ressourcen-Ausbau Verwaltung**
- **Regelung der Situation mit nebenberuflichen Einkommen**

kriens

Variante 1: 5x100% fix

- Alle Stadtratsmitglieder vollamtlich
  => keine nebenamtlichen Erwerbstätigkeiten analog Regierungsrat
- Alle Nebeneinkünfte in Stadtkasse

kriens

Variante 2: 5x100% (+/- variabel)

- Alle Stadtratsmitglieder im Grundsatz vollamtlich
- Individuelle Reduktion für privatwirtschaftliche Tätigkeit (StR Pensum minimal 60%)
- Bei Reduktion müssen departementsintern entsprechende Ressourcen aufgebaut werden

kriens

Variante 3: 5x90%

- Alle Stadtratsmitglieder 90%
- Alle Mandatseinkünfte in Stadtkasse
- 10% nebenberufliche Tätigkeit

kriens

Variante 4: 5x80% + Stellenpool 50%

- Alle Stadtratsmitglieder wie bisher 80%
- Zusätzliche 50% werden stadtratsintern jährlich vergeben
- Nebenbeschäftigungen wie bisher möglich

kriens

Variante 5: CEO-Modell

- Komplett neues Führungsmodell
- 5 x 50% für Mitglieder Stadtrat
- Mitglieder Stadtrat nebenamtlich, berufliche Haupttätigkeit
- Vollamtlicher CEO zur Führung der Verwaltung

kriens

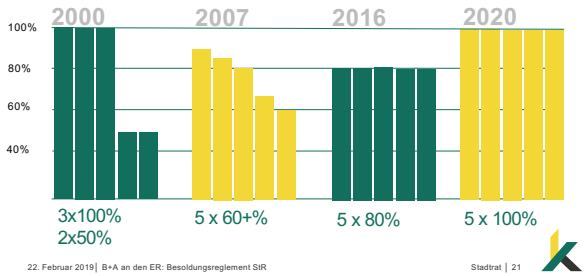
Variante 6: Departements-Stäbe

- Ausbau der Departemente zur Entlastung der Stadtrats-Mitglieder
- Pro Departement Ausbau des Stellenplans um 80-100%

Variante, die dem Einwohnerrat zur Umsetzung empfohlen wird:

5 x 100%

kriens



kriens

Die Argumente

- Alle Stadtratsmitglieder 100%
- Keine nebenberufliche Tätigkeit mehr erlaubt
- Nebenbeschäftigungen vollumfänglich in Stadtkasse
- Das Modell schafft
  - Klarheit mit Nebenbeschäftigungen
  - Transparenz
  - Unabhängigkeit bei Entscheidungen
  - Kapazität für Vertretung in Verbänden

kriens

- Nachteile
  - Nebenberufliches Wirken in der Privatwirtschaft nicht mehr möglich
    ➔ Keine Teilzeit-Tätigkeit mehr
  - kein Teilpensum mit Raum für innerfamiliäre Betreuungsaufgaben

kriens

Kosten

Musterrechnung für 2018 mit Variante 1

Mehrkosten	CHF 234’000 Lohnkosten und Sozialleistungen
./. Einnahmen	CHF 51’000 (Entschädigungen)

Effektive Mehrkosten: CHF 183’000